

22. Dezember

*Der Welt lautlos Namen zuflüstern  
Dmitri Stozew*

*Goya  
hat zwölf jahre lang  
das unheil des krieges dargestellt  
in seinen radierungen*

*um der welt zu zeigen  
wie im zorn sich das volk erhebt  
wie brutal die napoleonischen soldaten wüten  
wie das belagerten Madrid hungert  
wie furchtbar die niederlage ist*

*damals gab es die fotografie noch nicht*

*Picasso  
hat zwölf stunden am tag gearbeitet  
und nicht einmal einen monat gebraucht  
um im stil des monumentalen kubismus  
ein riesiges bild  
für die weltausstellung in Paris zu malen  
über die tragödie des krieges in Spanien*

*um in die welt hinauszuschreien  
seht wie die legionäre der faschistischen luftwaffe  
Guernica bestialisch bombardieren  
wie tausende bomben abgeworfen werden  
wie tausende menschen unter den trümmern sterben  
wie drei tage lang das feuer wütet*

*damals gab es das internet noch nicht*

*heute übertreffen  
anonyme zeugnisse des krieges  
dokumentarische fotografien und videos  
die künstlerischen äußerungen  
tauchen augenblicklich  
in facebook und auf youtube auf*

*in den smartphones sieht man*

*die ukrainischen städte und vororte brennen  
leichen wochenlang auf den straßen liegen  
zerstörte panzerfahrzeuge sich zu pyramiden türmen  
russische mobile krematorien  
herbeieilen*

*was bleibt dem dichter  
als der welt  
lautlos namen zuzuflüstern*

*Butscha  
Irpín  
Borodjanka  
Kramatorsk*

*Ukraine*

*9. 4. 2022*

*Dmitrí Strozew: Belarussische Meditation (2021)*

*Strozew stammt aus Minsk und lebt z.Zt. im Exil:  
„Es gibt zahllose Beispiele für die Unterstützung der Ukraine durch  
die belarussische Zivilgesellschaft. Viele Belarussen arbeiten als  
Volontäre und Unterstützer der Ukraine, einige kämpfen mit der  
Waffe in der Hand aufseiten der Ukraine.“ (in: TAZ 23./24.4.2022)*

*Lt. Tagesschau vom 19.12.2022 kämpfen ca. 300 Belarussen im  
belarussischen Kalinovsky-Regiment, das unter dem Kommando des  
ukrainischen Militärs steht.*